

Tipps für Lehrkräfte

Informationen zum Song

Der Song „Sing es laut“ richtet sich an Deutschlernende auf **A2- bis B1-Niveau**. Wenn Sie kreative Ideen für den Einsatz von Musik in Ihrem Unterricht suchen, finden Sie hier einige Tipps.

Mit diesem Song können Sie das Präteritum starker Verben einführen oder wiederholen. Außerdem können Sie Übungen zur Bildung von Relativsätzen mit Relativpronomen nach einer Präposition machen.

Nutzen Sie entweder den Song als Audio für das Hörverständnis und/oder das Musikvideo auf YouTube, um zusätzlich das Hörsehverstehen zu trainieren. Denn die im Songtext erzählte Geschichte wird im Video bebildert. Hier können Sie bei Bedarf auch die Untertitel einschalten. In den vorliegenden Materialien finden Sie den Text des Songs und Übungsvorschläge und Arbeitsblätter für den Unterricht.

Grammatik und Wortschatz in diesem Song:

- Präteritum (starke Verben: stehen, singen, haben, geben, bleiben, werden, kommen, sein)
- Relativsätze (mit Präpositionen)
- über Wünsche und Träume sprechen
- über Musik sprechen

Ideen für Aufgaben

Vorentlastung: Die TN lesen den Text auf **Arbeitsblatt 1**, bevor sie den Song hören. Der Text ist eine inhaltliche Zusammenfassung des Songtextes (im Präsens) und enthält alle wichtigen Begriffe, die die TN zum Verständnis brauchen. Alle unbekanntes Vokabeln sollten zuerst geklärt werden. Auf diese Weise werden die TN den Songtext viel schneller inhaltlich erfassen. Die TN lassen sich von der kleinen Geschichte auf dem Arbeitsblatt inspirieren und malen ein Bild in den Kasten unter

dem Text oder finden online oder in Zeitschriften ein Bild, das sie in den Kasten kleben. Fortgeschrittene TN können darüber diskutieren, wie die Geschichte vielleicht weitergeht. Danach können Sie den Song präsentieren.

TN, die bereits das Präteritum im Unterricht hatten, können als Übung vor dem Hören des Songs, die Präsensformen des Lesetextes auf **Arbeitsblatt 1** ins Präteritum setzen.

Hörverstehen: Drucken Sie den Text auf Seite 5-6 aus und schneiden Sie die Strophen auseinander. Die TN setzen in Gruppenarbeit beim (oder nach dem) Hören des Songs den Songtext zusammen, indem sie die Textschnipsel in die richtige Reihenfolge bringen.

Alternativ: Drucken Sie die beiden Strophen aus und schneiden Sie die Zeilen auseinander. Bevor die TN den Song hören, sollen sie die Zeilen der Strophen so zusammensetzen, dass die Geschichte inhaltlich Sinn ergibt. (Kopiervorlage S. 14)

Hörverstehen (Präteritumformen): Die TN ergänzen beim Hören im Lückentext auf **Arbeitsblatt 2** die Präteritumformen. Gegebenenfalls hören die TN den Song mehrfach. Falls die TN das Präteritum starker Verben noch nicht kennen, könnte zuvor eine Vorentlastung der Formen erfolgen. Zur Ergebniskontrolle können Sie den Songtext auf Seite 6-7 austeilen.

Textproduktion/schreiben: Diese Aufgabe kann entweder in Einzel- oder Gruppenarbeit erledigt werden. Jeder TN erhält das **Arbeitsblatt 3**, auf dem eine Person mit einem Plakat abgebildet ist. Die TN malen das Gesicht der Person aus oder kleben darauf ein Gesicht aus einer Zeitschrift o.Ä. Jeder TN schreibt nun einen Wunsch, ein Motto oder eine Forderung auf das Plakat. Dabei können die TN entweder die eigene Perspektive oder die Perspektive von jemand anderem einnehmen. Wenn die TN in Gruppen arbeiten, sollten die Sprüche auf den

Plakaten dasselbe Thema haben (z. B. verschiedene Aspekte des Klimaschutzes). Gerne können Sie auch Themen vorgeben. Die Plakate werden im Plenum vorgestellt.

Grammatik: Die TN üben auf **Arbeitsblatt 4** Relativsätze für fortgeschrittene Lerner (B1+), die bereits Relativpronomen mit Präpositionen anwenden können. (Lösungsblatt auf Seite 13)

Schreiben/sprechen: Die TN sprechen über Musik. Was bedeutet ihnen Musik? Welche Rolle spielt sie in ihrem Leben? Welche Musik hören sie und wann? Dazu können die TN das **Arbeitsblatt 5** nutzen. Sie können im Plenum ihre musikalischen Vorlieben vorstellen, ggf. auch Lieblingsmusik von ihrem Smartphone abspielen. Die anderen TN kommentieren dann die Musik: Mögen sie das Lied oder das Musikgenre auch? Warum (nicht? Kennen sie ähnliche Songs?

Die Klasse kann am Ende eine gemeinsame Playlist mit den Lieblingssongs aller erstellen (entweder als Plakat mit den Namen der Songs und der Künstler oder als Playliste auf Spotify o.Ä.). Alternative für fortgeschrittene Lerner: Sie recherchieren deutschsprachige Songs zu bestimmten Themen (Liebe, Natur, Arbeit usw.)

Kreativ sein/sprechen: Die TN bearbeiten das **Arbeitsblatt 6**. Sie malen ihre Wünsche oder Träume in den Rahmen (oder notieren Stichwörter). Auch ihren Namen (es kann ein Fantasienamen sein) schreiben sie auf das Arbeitsblatt. Nach ca. 10 Minuten werden die Ergebnisse eingesammelt und gemischt. Die TN bekommen nun jeweils das Arbeitsblatt einer anderen Person und präsentieren dann anhand der Bilder (und ggf. Wörter) die Träume und Wünsche der Person. (Beispiel: Er/sie wünscht sich, ...; träumt von; möchte gern ...; hätte/würde gern...)

Sprechen: *Ist Musik die Sprache, die jeder versteht?* Die TN testen das im Plenum: Sie spielen (singen oder summen) einen Song ihrer Wahl, der bei ihnen eine

bestimmte Emotion weckt. Die anderen TN raten, um welche Emotion es geht. Fortgeschrittene TN können darüber sprechen, zu welcher Gelegenheit sie die Songs hören würden (z.B. beim Putzen oder beim Spaziergehen) und warum die Musik gut zu der Situation passt.

Kreativ sein: Mit Musik kann man Geschichten erzählen: Suchen Sie ein klassisches Stück oder ein Instrumental-Stück aus und spielen Sie es im Plenum. Die TN sollen gut zuhören und sich von der Musik inspirieren lassen. Sie sammeln je nach Niveaustufe Wörter und Ideen, die zur Musik passen. Mit diesen schreiben sie eine kleine Geschichte, basteln eine Collage (z.B. in Gruppenarbeit) oder malen ein Bild, ggf. können sie auch als Hausaufgabe Fotos machen, die sie dann im Plenum präsentieren. Musiktipps für diese Aufgabe:

- Beethoven „Für Elise“
- Brahms „Ungarische Tänze“ Nr. 5 in Fis-Moll
- Mozart „Capriccio in C Major“
- Chopin „Etude Op. 10 No. 4“
- Scott Joplin „The Entertainer“

Tipp: Die TN drehen in größeren Gruppen mit mindestens sechs TN ein Musikvideo zu „Sing es laut“, in dem sie die darin erzählte Geschichte nachspielen. Das Musikvideo kann entweder aus gemalten Bildern oder Fotos bestehen oder mit dem Smartphone gedreht werden.

Wenn es *ohne Technik* gehen soll: Die TN überlegen sich in Gruppenarbeit eine Mischung aus Pantomime (Strophen) und Tanz-Choreographie (Refrain) und führen sie vor. Oder sie erstellen ein Plakat mit einer Bild-Story zum Song mit gemalten Bildern oder ausgedruckten Fotos, die sie selbst gemacht haben.

Songtext – Sing es laut

Es war ein Tag im Winter
du standst da und du sangst
mitten auf dem Platz
und du zeigtest keine Angst.

Du hattest ein Plakat.
Auf dem stand dieser Satz.
Ich fühlte deinen Mut
und ich gab dir meine Hand.

Musik ist die Sprache,
die jeder versteht.
Musik ist die Sprache,
die Menschen bewegt.
Jedes Wort, jeder Satz,
den du singst, ist perfekt.
Sing doch einfach,
was du denkst.

Hey hey hey, sing es einfach,
sing es laut!
Hey hey hey, sing für deinen großen Traum!

Hey hey hey, sing es einfach,
sing es laut!
Sing für deinen großen Traum!

Hey hey hey,
sing es einfach, sing es einfach!

Wir standen da und sangen.
Die Leute kamen her.
Zusammen waren wir laut
und es wurden immer mehr.

So blieben wir zusammen
und singen heute noch
die Lieder, die wir lieben,
bis unser Sommer kommt.

Musik ist die Sprache,
die jeder versteht.
Musik ist die Sprache,
die Menschen bewegt.
Jedes Wort, jeder Satz,
den du singst, ist perfekt.
Sing doch einfach,
was du denkst.

Hey hey hey, sing es einfach,
sing es laut!
Hey hey hey, sing für deinen großen Traum!

Hey hey hey, sing es einfach,
sing es laut!
Sing für deinen großen Traum!

Hey hey hey,
sing es einfach, sing es einfach!

Musik ist die Sprache,
die jeder versteht.
Musik ist die Sprache,
die Menschen bewegt.
Jedes Wort, jeder Satz,
den du singst, ist perfekt.
Sing doch einfach,
was du denkst.

Sing doch einfach,
was du denkst.

Vokabeln

das Plakat

Poster; ein großes Blatt mit Informationen

bewegen

hier: die Gefühle von jemandem berühren;
Emotionen wecken

Sing doch einfach!

ungefähr: Mach dir keine Sorgen, sing es!
(just sing it!)

Arbeitsblatt 1

Es ist ein Tag im Winter. Ich sehe dich auf dem Platz. Du stehst da und singst. Du hast ein Plakat in der Hand. Auf dem Plakat steht dieser Satz: „.....“ Der Satz gefällt mir sehr, denn er zeigt deinen Mut! Ich komme zu dir und gebe dir meine Hand. Dann stehen wir zusammen da und singen. Es kommen immer mehr Menschen vorbei. Sie sehen uns und bleiben da. Denn Musik ist die Sprache, die jeder versteht. Es werden immer mehr Leute. Zusammen singen wir immer lauter ...

Male oder finde ein Bild, das zu diesem Text passt:



Arbeitsblatt 2**Ergänze die Verben in den Lücken.**

Es _____ ein Tag im Winter
 du _____ da und du _____
 mitten auf dem Platz
 und du _____ keine Angst.

Du _____ ein Plakat.
 Auf dem _____ dieser Satz.
 Ich _____ deinen Mut
 und ich _____ dir meine Hand.

Musik ist die Sprache,
 die jeder versteht.
 Musik ist die Sprache,
 die Menschen bewegt.
 Jedes Wort, jeder Satz,
 den du singst, ist perfekt.
 Sing doch einfach,
 was du denkst.

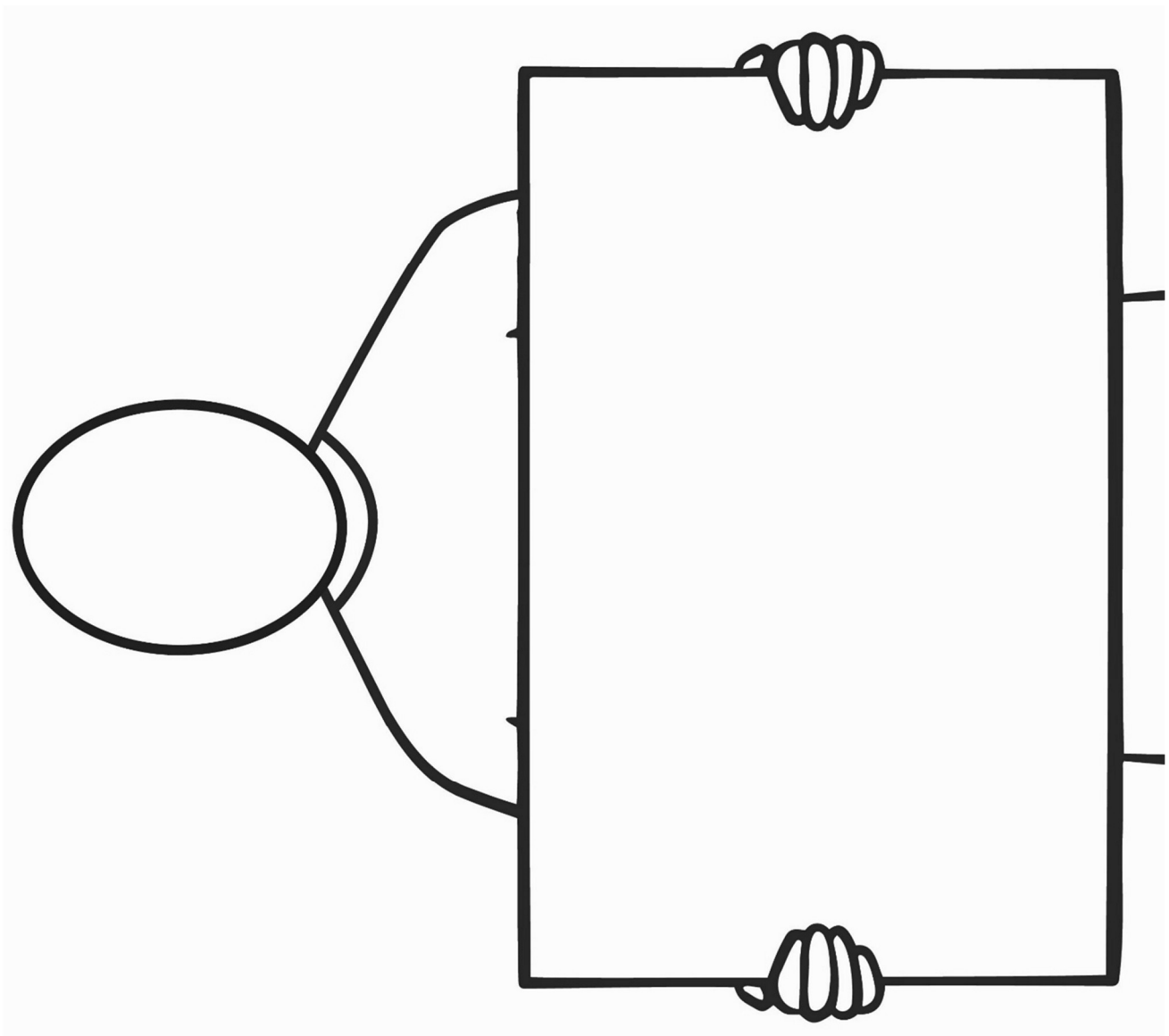
Hey hey hey, sing es einfach,
 sing es laut!
 Hey hey hey, sing für deinen großen Traum!
 Hey hey hey, sing es einfach,
 sing es laut!
 Sing für deinen großen Traum!
 Hey hey hey,
 sing es einfach, sing es einfach!

Wir _____ da und _____.
 Die Leute _____ her.
 Zusammen _____ wir laut
 und es _____ immer mehr.

So _____ wir zusammen
 und singen heute noch
 die Lieder, die wir lieben,
 bis unser Sommer kommt.

Arbeitsblatt 3**Was steht auf dem Plakat?**

Auf dem Plakat steht:



Arbeitsblatt 4

Setze die passenden Relativpronomen im richtigen Kasus ein. Manchmal brauchst du eine Präposition. Ergänze dann auch die richtige Präposition.

1. Musik ist die _____ Sprache, _____ Menschen bewegt.
2. Der Tag, _____ ich dich sah, war ein Samstag.
3. Der Platz, _____ du standst, war voller Menschen.
4. Das _____ Plakat, _____ du in den Händen hattest, war sehr groß.
5. Die _____ Lieder, _____ wir sangen, waren laut.
6. Die Menschen, _____ wir sangen, wurden immer lauter.
7. Der _____ Sommer, _____ wir warten, kommt hoffentlich bald!
8. Der _____ Traum, _____ ich hatte, war sehr schön.
9. Das _____ Lied, _____ ich singe, ist von einer bekannten Band.
10. Das _____ Band, _____ ich spreche, heißt Munich Supercrew.
11. Der _____ Song, _____ du magst, heißt „Sing es laut“!
12. Die Sprache, _____ man alles sagen kann, ist die Musik.



Arbeitsblatt 5

Wie wichtig ist Musik in deinem Leben? Beantworte die Fragen.

Wie oft hörst du Musik?

Ich höre Musik.

(nie / sehr selten / manchmal / sehr oft / jeden Tag)



Was hörst du? Welche Musik gefällt dir?

Ich höre gerne

(Beispiele: Hip-Hop, Rock, Metal, R'n'B, K-Pop, Klassik, Elektro ...)

Ich mag (die Band/den Musiker/die Musikerin):

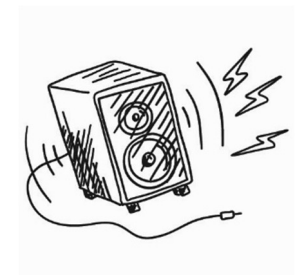
.....

Was ist dein Lieblingssong?

Mein Lieblingssong ist:von

Zu welchem Song kannst du gut tanzen?

.....



Zu welchem Song kannst du gut träumen?

.....

Zu welchem Song kannst du dein Zimmer aufräumen?

.....

Was denkst du über Musik? Ergänze diese Sätze:

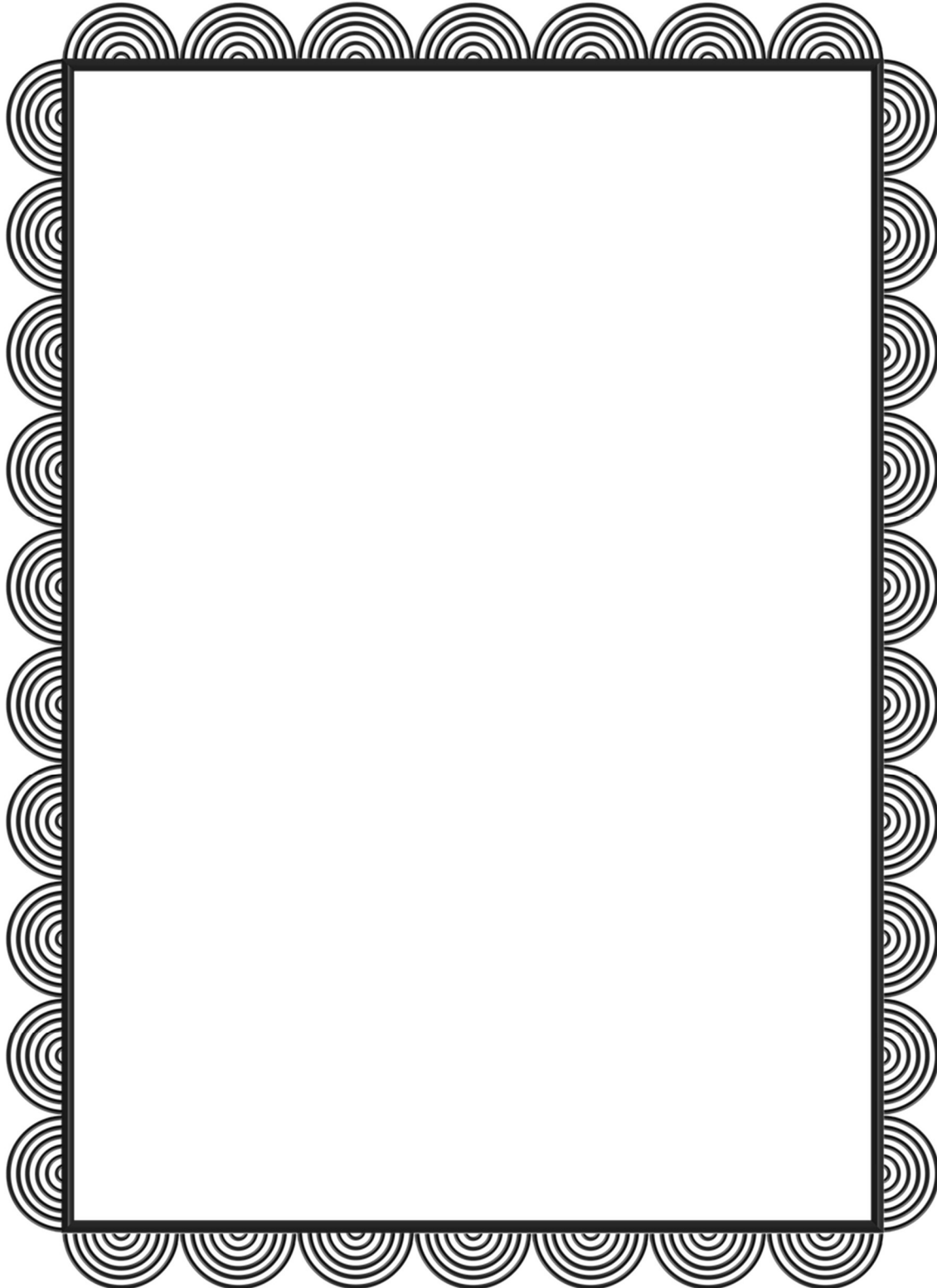
Mit Musik kann man

Ohne Musik

Arbeitsblatt 6

Dein Name:

Meine Träume und Wünsche:



Arbeitsblatt 4 – Lösungen

1. Musik ist **die** Sprache, **die** Menschen bewegt.
2. Der Tag, **an dem** ich dich sah, war ein Samstag.
3. Der Platz, **auf dem** du standst, war voller Menschen.
4. **Das** Plakat, **das** du in den Händen hattest, war sehr groß.
5. **Die** Lieder, **die** wir sangen, waren laut.
6. Die Menschen, **mit denen** wir sangen, wurden immer lauter.
7. **Der** Sommer, **auf den** wir warten, kommt hoffentlich bald!
8. **Der** Traum, **den** ich hatte, war sehr schön.
9. **Das** Lied, **das** ich singe, ist von einer bekannten Band.
10. **Die** Band, **von der** ich spreche, heißt Munich Supercrew. (auch richtig: „über die“ oder „mit der“)
11. **Der** Song, **den** du magst, heißt „Sing es laut“!
12. Die Sprache, **mit der** man alles sagen kann, ist die Musik.

Kopiervorlage für Song-Puzzle

Es war ein Tag im Winter	Wir standen da und sangen.
du standst da und du sangst	Die Leute kamen her.
mitten auf dem Platz	Zusammen waren wir laut
und du zeigtest keine Angst.	und es wurden immer mehr.
Du hattest ein Plakat.	So blieben wir zusammen
Auf dem stand dieser Satz.	und singen heute noch
Ich fühlte deinen Mut	die Lieder, die wie lieben,
und ich gab dir meine Hand.	bis unser Sommer kommt.